

Tagesablauf

Ein strukturierter, vorhersehbarer Tagesablauf gibt den „Kleinsten“ Sicherheit und Orientierung im Tag. Der Tagesablauf ist „kindorientiert“ und in Anlehnung an die Reggio-Pädagogik. Die Wünsche und Bedürfnisse der Kinder stehen in der pädagogischen Arbeit im Vordergrund. Den größten Stellenwert in der pädagogischen Arbeit mit dem Kind hat das "freie Spiel".

Ab 7.15 Uhr

Ankommen und Begrüßung



Die Kinder kommen gemeinsam mit ihren Eltern an ihrem Garderoben-Platz an, ziehen sich dort um und werden zur Gruppentüre gebracht. Dort werden sie persönlich begrüßt und haben Zeit, in die Gruppe zu finden. Die persönliche Kontaktaufnahme zum Kind und der kurze Austausch mit den Eltern über die aktuelle Tagesverfassung und Situation des Kindes haben für uns großen Stellenwert beim täglichen Loslöseprozess.

Bis 9.00 Uhr

Freispielzeit



In dieser Spielzeit bestimmt das Kind mit wem, wo und was es spielen möchte. Das Kind gestaltet diesen Zeitraum ganz nach seinen Bedürfnissen und seiner Neugier.

Ab 9.00 Uhr

Morgenkreis



Im Morgenkreis wird zunächst ein Begrüßungs-Lied gesungen. Danach wird die Anzahl der anwesenden Kinder ermittelt und jedes anwesende Kind darf sein Foto aufhängen. Zuletzt wird das Wetter und die dazu passende Kleidung bestimmt. Abschließend sucht sich ein Kind ein Lied aus und man wünscht sich einen guten Start in den Tag. Durch den täglichen Morgenkreis wird der Tag gemeinsam begonnen. Er bietet Zeit für Begrüßungsrituale, Lieder, Bewegungs- und Fingerspiele oder Zeit für Erzählungen der Kinder. Außerdem werden Geburtstage gemeinsam im Morgenkreis gefeiert.*

Ab 9.15 Uhr

Gemeinsame Brotzeit



Bevor wir in das Krippenbistro gehen, waschen wir uns alle die Hände. Dann holt sich jedes Kind seine Brotzeit vom Garderobenplatz und sucht sich einen freien Sitzplatz an den Tischen. Anschließend bieten wir den Kindern ausreichend Zeit zum Essen und Trinken. Da Essenszeiten kommunikative Situationen sind, achten wir darauf, das Essen so entspannt wie möglich zu gestalten und nutzen diese Zeit als intensive Zeit des Austausches und der Begegnung mit den Kindern.

10.00 Uhr – 11.30 Uhr

**Freispielzeit und gezielte Bildungs- und Projektaktivitäten
Zum Schluss gemeinsame Aufräumphase**

Die Kinder können nach ihrer eigenen Fantasie und Bedürfnissen ihre Umwelt aktiv entdecken und ihre Spielpartner frei wählen. Die Freispielzeit wird nur bei Bedarf kurzfristig durch Projekte, welche abgestimmt auf Alter und Interessen sind, unterbrochen. In dieser Zeit werden die Kinder nach Bedarf gewickelt oder die älteren Kinder bei der Sauberkeitserziehung unterstützt.

Ab ca. 11 Uhr

Mittagsschlaf bzw. zweite Brotzeit



In Anlehnung an ihren individuellen Schlafrhythmus von Zuhause, geht eine Erzieherin mit den Kindern in den Schlafraum zum Schlafen.

Größere Kinder, die nicht schlafen, machen eine zweite Brotzeit und haben Freispielzeit.

Ab ca. 12.00 Uhr

Abholzeit/Mittagessen/Freispielzeit



Mittagessenskinder erhalten ein warmes Mittagessen.

Die Kinder werden persönlich verabschiedet.

Die Eltern erhalten täglich eine kurze Rückmeldung vom Tag. Kinder, welche länger bleiben haben Freispielzeit und halten in Absprache entweder in der Gruppe oder im Garten zum Spielen auf.

Täglich

Kooperation Kinderkrippe und Kindergarten

Wenn sich die Kinder gut eingelebt haben, können die älteren Krippenkinder auch die Räumlichkeiten des Kindergartens zum Spielen nutzen in Begleitung der Bezugserzieherin oder auch einige Zeit alleine verweilen, wenn sie schon "mutig" sind. Die Kindergartenkinder können auch die Krippenkinder in ihren Räumlichkeiten besuchen. Diese Besuchszeiten werden aktuell nach Absprache der Erzieherinnen und Interesse der Kinder festgelegt.

1x pro Woche wird der Turnraum des Kindergartens für Bewegungsspiele und Kinderturnen genutzt.